

Das LIAG-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE GEOPHYSIK bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit mind. 75 % bis zu 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit befristet für die Dauer von 48 Monaten folgenden Arbeitsplatz an:

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
EG 13 TV-L**

Kennwort: G 02/26 „DrohnenGPR“

Das LIAG-Institut für Angewandte Geophysik erforscht unter Nutzung komplementärer geophysikalischer Methoden sowohl Strukturen als auch Prozesse in der obersten Erdkruste und verknüpft dabei anwendungsorientierte und grundlagenorientierte Forschung. In dem drittmittelgeförderten Projekt "DrohnenGPR" soll das GPR-Verfahren für drohnengestützte Anwendungen adaptiert und optimiert sowie die Vorteile und Grenzen des Verfahrens evaluiert werden.

Je nach Interesse kann die Stelle zur Promotion (75% Arbeitszeitumfang, EG 13) oder als PostDoc (100 % Arbeitszeitumfang, EG 13) besetzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Methodische Entwicklung zu drohnengestütztem Georadar
- Simulation der Wechselwirkung Antenne, Drohne und Untergrund
- Optimierung des Messlayouts und des Datenprocessings
- Anwendung und Evaluierung des Verfahrens durch Vergleich mit bodengestützten Messungen, beispielsweise für die Erkundung von Salz/Süßwassersystemen an der Küste, Mooren, tektonischen Störungen sowie Permafrostböden
- Veröffentlichung der Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und auf Tagungen

Der Aufgabenzuschnitt wird regelmäßig überprüft. Die Eingruppierung in die EG 14 TV-L ist bei Übernahme entsprechender Aufgaben perspektivisch denkbar.

Sie verfügen über:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) der Geophysik, Physik, Geowissenschaften mit Schwerpunkt Geophysik oder Elektrotechnik mit Schwerpunkt Hochfrequenztechnik und vergleichbare Studiengänge
- Kenntnisse der Elektromagnetik und der Simulation EM Felder
- Kenntnisse auf mindestens einem der Fachgebiete: Methoden der angewandten Geophysik oder Hochfrequenztechnik
- Programmierkenntnisse (Python, Matlab)
- Englischkenntnisse (mindestens vergleichbar Level B2 GER)
- Selbständige, strukturierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zu Feldarbeiten unter schwierigen Bedingungen (u. a. herausfordernde Umweltbedingungen wie Hitze, Kälte, Regen und unebenes Gelände, sowie längere Einsätze und Transport von Lasten bis 25 kg)

Insbesondere in der zweiten Projektphase sind umfangreiche Feldeinsätze geplant, bei denen sowohl drohnengestützte als auch bodengestützte Georadarmessungen, teils in schwierigem Gelände (Moore, Permafroststandort) anstehen.

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Erfahrung in der Simulation der EM Wellenausbreitung (z. B. mit der Software gprMax)
- Erfahrungen in der Planung, Durchführung, Prozessierung und Interpretation von Georadarmessungen
- Kenntnisse der Funktionsweise von Antennen
- Erfahrungen im Postprocessing von GNSS Daten
- Grundkenntnisse der Hydrogeologie, Bodenkunde oder Sedimentologie
- Erfahrung mit Drohnen, Drohnenführerschein (A1/A3)
- Erfahrung in der Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse in Fachjournalen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

Das LIAG-Institut für Angewandte Geophysik genießt sowohl national als auch international einen hervorragenden Ruf. Das Institut zeichnet sich durch eine exzellente infrastrukturelle Einbindung in das GEOZENTRUM Hannover, eine hochmoderne und leistungsstarke Ausstattung (IT, Labor, Feld) sowie eine starke Vernetzung und ein freundliches, professionelles und kollegiales Arbeitsumfeld aus. Das LIAG fördert die Fort- und Weiterbildung seines Personals.

Dienstort ist Hannover. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) unter Berücksichtigung von § 40 Nr. 5 TV-L für die Stufenzuordnung.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Das LIAG verfolgt zudem das Ziel der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen im genannten Bereich begrüßen wir daher besonders. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, der grundsätzlich teilzeitgeeignet ist.

Das LIAG ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre elektronische Bewerbung (ein PDF mit max. 10 MB) richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **12.10.2026** unter Angabe des **Kennwortes G 02/26 "DrohnenGPR"** über career-LIAG@liag-institut.de an Herrn Dr. Jan Igel. Nähere Hinweise zum LIAG finden Sie im Internet unter www.liag-institut.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Dr. Jan Igel, unter der Telefonnummer 0511/643-2770 oder E-Mail-Adresse Jan.Igel@liag-institut.de.